

ZETR NEUDEFINITION VON STIL UND INNOVATION BEI DER GESTALTUNG VON ELEKTROINSTALLATIONEN MIT DEN LÖSUNGEN VON SOLIDWORKS UND 3DEXPERIENCE WORKS Referenzbericht



ZETR nutzte die Kombination aus SOLIDWORKS Software und 3DEXPERIENCE Works Produktentwicklungslösungen, um Konstruktionszyklen zu verkürzen, seine Produktpalette zu erweitern und sich auf ein internationales Wachstum beim Verkauf seiner Elektroinstallationen im minimalistischen, veredelten Design vorzubereiten.

Herausforderung:

Beschleunigung der Entwicklung von minimalistischen Unterputz-Elektroinstallationen für neu entstehende, hochwertige Gewerbe- und Wohnimmobilienmärkte und Übergang des Unternehmens von der Startup-Phase zur Wachstumsphase als Produktionsunternehmen.

Lösung:

Implementierung der SOLIDWORKS Premium Software für die Entwicklung und Konstruktion sowie der cloudbasierten 3DEXPERIENCE Works Lösungen für die Zusammenarbeit und transparente Datenverwaltung.

Ergebnisse:

- Reduzierung der Entwicklungszeit um 30 bis 40 Prozent
- Wachstumsrate von 50 Prozent im Quartalsvergleich
- Verdreifachung des Produktangebots
- Vermeidung von Revisionsfehlern durch die Formalisierung von Workflows

Minimalistische Elektroinstallationen im veredelten Design, wie Steckdosen und Lichtschalter, sind die Idee von ZETR Director Garth Elliott. Während seiner 20-jährigen Tätigkeit als Elektroinstallateur in Australien, bei der er Aufträge unterschiedlicher Art für Gewerbe- und Wohngebäude abwickelte, bemerkte Elliott immer wieder den Mangel an verfügbaren Alternativen für Elektroinstallationen, insbesondere bei architektonisch hochwertigen Gebäuden. Als Elliott diese Lücke in der Verfügbarkeit von Steckdosen und Schaltern erkannte, die sowohl dem Erscheinungsbild als auch dem Finish moderner, neu fertiggestellter architektonischer Bauwerke gerecht werden, wurde er dazu inspiriert, eine Serie von bündig abschließenden Steckdosen und Schaltern zu entwickeln, die über ihre physische Funktion hinausgehen, sich in Oberflächen einfügen und als subtiles Detail in jedem Raum wirken.

„Ich habe ZETR als Lösung für ein Problem gesehen, mit dem Architekten und Konstrukteure unweigerlich konfrontiert sind“, erinnert sich Elliott. „Auf einem Markt, der von Massenproduktion dominiert wurde, war Bedarf für eine hochwertige Serie von Installationen, die auch optisch zu innovativen Baukonzepten passen würde. Dadurch erschien mir das Eintauchen in den Designprozess so naheliegend.“

ZETR wurde 2017 gegründet, um das Design von elektronischen Einbauten ansprechender zu gestalten und für ein schöneres taktiles Erlebnis zu sorgen. Das Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, den Elektromarkt mit veredelten, langlebigen und zugleich minimalistischen Produkten zu revolutionieren, die die Art und Weise, wie Architekten und Designer Projekte und Räume konzipieren, neu definieren. Um sein Ziel zu erreichen, musste das Startup seine Produktlinie bündiger, randloser und versenkbarer Installationen drastisch erweitern, den Fertigungsdurchsatz erhöhen und formalisierte Produktentwicklungsabläufe einführen, wie Design und Product Manager Joseph Romano berichtet.

„Als ich 2021 zu ZETR kam, verwendete das Unternehmen die Autodesk® Fusion 360™ Konstruktionssoftware für die Entwicklung von Installationen“, erinnert sich Romano. „Wir haben Fusion 360 eine Weile genutzt, hatten aber Probleme mit der Genauigkeit der Modelle – einige

Modelle und Skizzen waren nicht definiert – und auch bei der Versionskontrolle. Ich hatte schon seit vielen Jahren mit der SOLIDWORKS® Konstruktionssoftware gearbeitet und wusste, dass wir die Genauigkeitsprobleme beheben konnten, indem wir Fusion 360 durch SOLIDWORKS ersetzen. Im Juni 2021 haben wir dann auf die SOLIDWORKS Premium Konstruktionssoftware umgestellt.“

Für den Wechsel zu SOLIDWORKS musste ZETR darüber hinaus eine Datenmanagementlösung für eine sichere Versionskontrolle implementieren. „Ich habe mich mit Central Innovation, unserem SOLIDWORKS Fachhändler, in Verbindung gesetzt, weil ich das SOLIDWORKS PDM Produktdaten-Managementsystem und einen Server erwerben wollte, auf dem es ausgeführt werden sollte. Dabei erfuhr ich, dass wir mit 3DEXPERIENCE® Works Datenverwaltungslösungen auf der cloudbasierten 3DEXPERIENCE Plattform wahrscheinlich besser dran wären, da diese Lösungen transparentes Datenmanagement in der Cloud bieten, bei dem wir ohne Server oder PDM-Administrator auskommen“, erklärt Romano. „Wir haben dann noch die Lösungen „Collaborative Designer for SOLIDWORKS“, „Collaborative Industry Innovator“ und „Collaborative Business Innovator“ kurz nach unserem Wechsel zu SOLIDWORKS ergänzt.“



„Wir können unnötige Iterationen vermeiden und unsere Prozesse optimieren, da die Verwendung von SOLIDWORKS

in Verbindung mit 3DEXPERIENCE Works Lösungen die Möglichkeit bietet, einen formalen Workflow zu definieren. ...Durch die Standardisierung von Arbeitsabläufen und die leistungsfähigen SOLIDWORKS Konstruktionskonfigurationen konnten wir 30 bis 40 Prozent Zeiteinsparungen bei unseren Entwicklungszeitplänen erzielen und unsere Produktlinie in relativ kurzer Zeit verdreifachen, da jeder den gleichen Prozess verfolgt und weiß, wie der nächste Schritt aussehen wird.“

– Joseph Romano, Design und Product Manager

SCHNELLERE KONSTRUKTION, ERWEITERUNG DER PRODUKTLINIE, FORMALISIERTE WORKFLOWS

Seit der Implementierung der SOLIDWORKS Software und der 3DEXPERIENCE Works Lösungen hat ZETR die Dauer für die Entwicklung von Produkten um 30 bis 40 Prozent reduziert und gleichzeitig sein Produktangebot verdreifacht. „Interne Konstruktionsiterationen und das lange Hin und Her bei der Kommunikation mit Lieferanten und Herstellern wurden seit dem Wechsel zu SOLIDWORKS und 3DEXPERIENCE Works Lösungen deutlich reduziert“, bemerkt Romano.

„Wir können unnötige Iterationen vermeiden und unsere Prozesse optimieren, da die Verwendung von SOLIDWORKS in Verbindung mit 3DEXPERIENCE Works Lösungen die

